

18192

Professionelles Deeskalationsmanagement (4 - 6) – AUFBAU

Seminarbeschreibung

Der professionelle Umgang mit Patienten mit sozial unerwünschten Verhaltensweisen erfordert im Alltag von Mitarbeitern aller Professionen in Einrichtungen des Gesundheitswesens eine Vielzahl an Kompetenzen. Dies gilt im Besonderen auch während einer Immobilisation oder Fixation. Es ist dabei ein hohes Maß an Professionalität seitens aller Beschäftigten, sowie Sicherheit und Verletzungsfreiheit aller Beteiligten zu erreichen. Schwerpunkte werden die Sekundärprävention, Abwehr- und Fluchttechniken, Begleit- und Haltetechniken, die Koordination des Handlungsablaufs und das praktische Üben des Vier-Stufen-Immobilisationskonzepts (4-SIK), sowie die Immobilisation und Fixation sein.

Seminarinhalt

- Kommunikative Deeskalationstechniken im direkten Umgang mit hochgespannten Patienten (Sekundärprävention)
- Patientenschonende Abwehr- und Fluchttechniken
- Patientenschonende Begleit- und Haltetechniken
- Vier-Stufen-Immobilisationskonzept (4-SIK)
- Verletzungsfreie Immobilisations- und Fixierungstechniken

Teilnehmerkreis

Alle Berufsgruppen in sozialen Einrichtungen mit Patientenkontakten und bereits absolvierter Basisschulung

Termin

04.11.2019

Seminarzeit

08.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Teilnehmerzahl

15 Teilnehmer

Seminarort

Hörsaal 1

Kosten für externe

Teilnehmer

130,00 Euro

Referenten

Hr. Matthias Oswald
Hr. Raphael Rauch
Bezirksklinikum Mainkofen